

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Rates der Stadt Wedel
vom 26.02.2026

Top 2 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2026

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2026 wird mit drei Änderungen genehmigt.

Über die Änderungen wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	28	0	1
CDU-Fraktion	8	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	6	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	5	0	0
FDP-Fraktion	3	0	1
Die Linke im Rat	1	0	0

Protokolländerung zum Rat am 29.01.2026
Öffentlicher Teil

TOP Ö 8 Fördermittelantrag für die Modernisierung der Laufbahn Elbestadion, S 13:

Herr Koschnitzke bittet um folgende Änderung im Protokoll der Ratssitzung vom 29.01.2026:

alt	richtig
Herr Koschnitzke plädiert persönlich primär für das Johann-Rist-Gymnasium und dann für die Badebucht.	Herr Koschnitzke plädiert dafür max 2 Vorhaben einzureichen, neben der Badebucht noch das am weitesten fortgeschrittene, also das Vorhaben am JRG.

Protokolländerung zum Rat am 29.01.2026
Öffentlicher Teil

Frau Heyer bittet um folgende Änderung im Protokoll der Ratssitzung vom 29.01.2026:

Änderung Protokoll:

Top 5 Kindertageseinrichtungen in Wedel; Finanzierung der Praxisorientierten Ausbildung (PiA) von Erzieherinnen und Erziehern

Frau Heyer sagt, die Haushaltssicherung 2028 war vollumfänglich *ein Prüfauftrag*.
Die Berechnung der 192.000 € Kosten für die Stadt Wedel bei den PIA Stellen bezieht sich auf die MV/2025/XXX bei der von insgesamt 15 Auszubildenden im Jahr 2025 ausgegangen wird.

Es ist aber die politische Entscheidung wie viele PIA Stellen in Wedel angeboten werden.

Für die Kitas ist Planungssicherheit wichtig.

Frau Heyer fragt welche Mittel aktuell zur Refinanzierung genutzt werden.

Der Fachbereichsleiter Bürgerservice wird das von der Buchhaltung auswerten lassen.

Top 6 Kindertagesstätten in Wedel; Städtischer Investitionszuschuss für die Neuanschaffung einer Haubenspülmaschine für die Kindertagesstätte „Spatzennest“

Frau Heyer berichtet, Frau de Heer habe auch Angebote eingeholt und die Ersatzteile für die defekte Maschine seien teurer als eine Neuanschaffung. Derzeit werde manuell gespült und abgekocht, um die Hygienestandards einzuhalten, ansonsten wäre manuelles spülen des Geschirrs, aufgrund der Hygienestandards nicht zulässig.